

Aus der Arbeit des Kirchbauvereins

Nachdem, wie schon berichtet, alle Fenster der Kirche einen neuen Anstrich bekommen haben, ist nun auch der Sockel der Glocken auf der Kirchwiese neu verkleidet und damit ein weiterer „Schandfleck“ verschwunden. Thomas Klohn hat viel Zeit und Mühe in die Arbeit gesteckt, aber das



Ergebnis spricht für sich. Wenn dieser „Wernsdorfer“ vor Ihnen liegt, ist das Adventskonzert möglicherweise schon vorbei. Dann können wir endgültig Bilanz über die Veranstaltungen des Jahres 2016 ziehen. Das Konzert des Ensembles „Baroque Art“ war, das können wir berichten, auch ein großer Erfolg. Die Kirche war gut gefüllt, die Musik einfach toll und das finanzielle Ergebnis dementsprechend gut.

Die Ausstellung des Vereins für Dorfgeschichte und Ahnenforschung – an mehreren Wochenenden in unserer Kirche – wurde gut besucht und fand viel Lob.



Wie Herr Renner uns sagte, wurden viele Bücher, Ansichtskarten etc. verkauft. Auch unsere Spendenbox füllte sich mit 130,- Euro, die für die Aufgaben des nächsten Jahres verwendet werden. In jedem Fall wollen wir die Verschönerung des Weges über das Kirchengelände vornehmen. Vorabsprachen mit einer Gartenbaufirma wurden bereits geführt. Wie immer an dieser Stelle auch der Hinweis, dass unter www.kirchbauverein-wernsdorf.de auf der Seite „Aktuelles“ ausführlich über die Aktivitäten berichtet wird.

Bernhard Lehmann für den Kirchbauverein Wernsdorf e.V.



Storkower Straße 3 • 15713 Königs Wusterhausen OT Wernsdorf
Telefon: (0 33 62) 82 49 11 • Fax: (0 33 62) 82 49 91
e-mail: info@nitschke-gmbh.net • www.baedertwelt-nitschke.de

Aus dem Kulturkalender des Kirchbauvereins 2017

Sonnabend 20. Mai, 17.00 Uhr

Chorkonzert mit dem Wildauer Singkreis

Sonnabend Juni, 17.00 Uhr

Lesung mit Petra Kelling und Nadja Engel

Sonnabend 29. Juli, 15.00 Uhr

Sommerfest des Kirchbauvereins auf der Kirchwiese für Jung und Alt mit dem Dahmeland Blasorchester und einem DJ

Sonnabend 9. September, 17.00 Uhr

Orgelkonzert mit dem „Fahrradkantor“ Martin Schulze

Sonntag 1. Advent, 3. Dezember, 17.00 Uhr

Glühwein und Blasmusik ab 16.30 Uhr vor der Kirche

Großes Adventskonzert mit dem Dahmeland-Blasorchester, Orgelmusik, einem Chor und Lesung

Bernhard Lehmann

Die Freiwillige Feuerwehr Wernsdorf lädt ein zum alljährlichen Feuerwehrball am 28. Januar 2017

Wer gerne tanzt, gute Laune liebt, oder auch nur einen geselligen Abend verbringen möchte, sollte sich bereits Karten reservieren.

Samstag, den 28. Januar 2017 ab 18 Uhr ist Einlass im Gasthaus „Zur Linde“. Der Eintritt beträgt: 25 € p. P inklusive Buffet.

Ein vielfältiges Programm erwartet Sie: Live-Band, viel Tanz-Möglichkeit und Show-Einlagen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und eine bunte Gesellschaft!

Der Kartenvorverkauf hat am 1. November 2016 begonnen, Tischreservierungen werden entgegengenommen. Kartenvorverkauf im Gasthaus „Zur Linde“ oder bei „Bäcker Heike“.



FFW Wernsdorf

Tag + Nachruf
03375 211122
030 67549311
03379 3126400

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Köpenicker Str. 32 ☺ 15711 Königs Wusterhausen
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 ☺ 15732 Eichwalde
Karl-Marx-Str. 133 ☺ OT Großziethen ☺ 12529 Schönefeld

Unser Wernsdorf

Herausgeber: Heimatverein Wernsdorf-Ziegenhals e.V., www.wernsdorf.info

Vorsitzender: Bodo Nitschke, Storkower Str. 3, 15713 Königs Wusterhausen

Redaktion: Leitung & Anzeigen: Hans Dieckmann, Am Kanal 4, 15713 Königs Wusterhausen, Tel. (0 33 62) 40 70 17

Mitarbeit: Edeltraud Heckel (0 33 62) 82 12 75, Layout/Satz: Manfred Calvelage; **nächster Redaktionsschluss: 22.2.2017**



Unser Wernsdorf

Informationen aus der Gemeinde, die Sie sicher interessieren



Nr. 4 - November 2016

Liebe Wernsdorfer!

Das Jahr 2016 ist bald Geschichte. Was ist in diesem Jahr alles passiert?

Der nunmehr fast fertiggestellte Radweg zwischen Wernsdorf und Neu-Zittau ist sicherlich für uns alle das herausragende Ereignis. Es hat sich bestätigt, dass sich Hartnäckigkeit und konsequentes, vereintes Eintreten für die Belange unserer Einwohner lohnt. Dank an alle, die dieses Ergebnis erst möglich gemacht haben.

Ein ähnlicher Erfolg im Bemühen um die Erhaltung und den Schutz unserer Natur ist unseren Einwohnern beim Windparkprojekt Uckley leider letztendlich versagt geblieben. Dennoch möchten wir insbesondere den Bürgerinitiativen und ihren Unterstützern für das große Engagement in unser aller Interesse danken.

Im zu Ende gehenden Jahr haben zahlreiche Veranstaltungen und Initiativen dazu beigetragen, unser Leben in der Gemeinschaft interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Erinnert sei an dieser Stelle an die Feierlichkeiten zum Jubiläum des Oder-Spree-Kanals, die vielfältigen, vom Kirchbauverein organisierten kulturellen Höhepunkte sowie unser diesjähriges Dorffest. Vielen Dank an all jene, die einen Großteil ihrer Freizeit für das Gelingen dieser Veranstaltungen aufgewendet hat.

Was erwartet uns im kommenden Jahr? Neben den im nebenstehenden Beitrag angekündigten Vorhaben freuen wir uns insbesondere, dass unsere FFW die Tradition des Feuerwehrballs wieder aufnimmt, Unseren Fußballern von SV Frankonia wünschen wir das notwendige Spielerglück im Jahr 2017 und in eigener Sache können wir berichten, dass der „Turm“ auf dem Dorfplatz dem Heimatverein überschrieben wurde. Der Heimatvereins wünscht allen Einwohnern und seinen Mitgliedern erholsame Feiertage und uns allen Glück sowie Gesundheit im kommenden Jahr.

Die Redaktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Wernsdorf und Ziegenhals,

wieder haben wir, das heißt eigentlich die Bürgerinitiative, gegen die Errichtung von Windrädern in Wäldern eine Schlacht verloren. Das Verwaltungsgericht Cottbus urteilte in fast allen Einwendungen gegen den Naturschutz und den Erhalt unserer Wälder. Vermutlich konnte das hohe Gericht nicht anders urteilen. Die Lobbyisten in unserem Land haben leider die Politik fest im Würgegriff und setzen mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln ihre Vorhaben durch. Das muss im Land Brandenburg besonders ausgeprägt sein. Die Welt schaut schon mitleidig auf unseren „unbenutzten“ Airport Schönefeld mit dem ehrenhaften Namen „Willy Brandt“. Der Willy würde sich im Grabe umdrehen, wenn er das stümperhafte, verantwortungslose Verschleudern von schwer erarbeiteten Steuergeldern erleben müsste. Was könnte man mit diesem „versenkten

Geld“ alles zum Wohl unserer Kinder und weiter gedacht, für die Natur erreichen. Ich kann gar nicht verstehen, dass die verantwortlichen Politiker der regierenden Parteien ruhig und mit reinem Gewissen schlafen können. Alternativen waren ja mit Sperenberg greifbar, frei nach einem Zitat "Wir alle leben unter demselben Himmel ... , haben jedoch leider nicht den gleichen Horizont". Mutigerweise haben sie noch kurz vor Weihnachten ihre beschlossene Diätenerhöhung verschoben.

Auf jeden Fall ist in Wernsdorf „Licht am Horizont“: Unser Radweg kommt voran und wenn man den Worten des Geschäftsführers der ausführenden Baufirma im letztem Baurapport glauben will, soll der Radweg doch noch vor Weihnachten 2016 befahrbar sein, vorausgesetzt das Wetter spielt mit. Das wäre ja das größte Weihnachtsgeschenk der letzten Jahre.

Auch im Ortsbeirat haben wir uns Gedanken gemacht, wie man das Miteinander im Ort verbessern kann. Beantwortet haben wir ein Vordach an der Friedhofskapelle mit einem behindertengerechten Zugang. Außerdem ist der längst fällige Bau von Toiletten auf dem Friedhof mit im Beschluss. Wenn das liebe Geld dann noch reicht, soll am Trafoturm auf dem Parkplatz ein überdachtes Infohäuschen entstehen. Die gegenüberliegenden Schaukästen müssten dann über die Straße ziehen. Auch an einen ordentlichen Bürgersteig am Bürgerhaus haben wir gedacht. Der zerfahrene Randstreifen mit den Pfützen wird hoffentlich bald „Geschichte“ sein.

Im Ortsteil Ziegenhals wird es kleinere Baumaßnahmen geben. Für die Sicherheit der Fußgänger und des fließenden Verkehrs möchten wir Straßenlaternen am „Modderberg“ aufstellen lassen und zeitnah die vorhandenen Straßen begleitenden Leuchten entlang der Niederlehmer Straße, die zurzeit noch die Fahrbahn erhellen, in Richtung Radweg drehen, vorausgesetzt es ist technisch machbar. Wir sind der Auffassung, dass eine bessere Ausleuchtung des Weges für unsere Radfahrer und Fußgänger Vorrang hat.

Zur nächsten Ortsbeiratssitzung im kommenden Jahr versuchen wir, die Verantwortlichen der Stadt, der Forstbehörde und des Landesstraßenamtes an einen Tisch zu bekommen, um endlich ein gesetzkonformes Parksystem am Badestrand zu erreichen. Ich kann die Ausreden der zuständigen Behörden nicht mehr hören, die jahrelang den „schwarzen Peter“ von sich schieben. In diesem Sinne appelliere ich an alle Bürger, sich mit genügend Streumitteln für den Winter einzudecken. Man weiß ja nie was kommt. Mit einer weißen Weihnacht könnte ich ja noch leben, aber viel mehr Schnee muss nicht sein.

Ich wünsche allen ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Ortsvorsteher Volker Born



Neues bei Frankonia

Am 28.09.16 trat der bisherige Trainer der 1. Herrenmannschaft, Wolfgang Juhsch, mit sofortiger Wirkung zurück bzw. legte sein Amt nieder. Ein Todesfall in der Familie sorgte für diesen Schritt. An dieser Stelle nochmals unser herzliches Beileid.

Fünf Tage später legte auch der Co-Trainer sein Amt nieder. Wir danken beiden sehr für ihr Engagement in den letzten 3 Jahren.

Der aktuelle Interimstrainer René Räck wird durch Roland Richter unterstützt. Der Vorstand hat sich wohl überlegt, in Absprache mit der Mannschaft dazu entschlossen, diese Personal-Entscheidung zu treffen und nichts "übers Knie zu brechen".

Präsident Beyes meinte im persönlichen Gespräch, dass es eine ausreichende Auswahl an potentiellen Nachfolgern gäbe, doch der neue Trainer soll von seiner Art und Weise auch in den Verein passen.

Die neuen Trikots der zweiten Herren sind nun eingetroffen und auch eingeweiht worden.



Unsere erfolgreiche 2. Männermannschaft (10 Spiele – 10 Siege!) in ihren neuen Trikots

Mit einem 3:0 gegen Friedersdorf war es eine erfolgreiche Premiere in einem ungewohnten Look.

Beim traditionellen Eisbeinessen mit den Sponsoren und vielen Gästen am 05.11.2016 versicherten alle ihre Verbundenheit mit Frankonia und sagten weitere Unterstützung zu. Dafür unser Dank.

Frankonia Wernsdorf 1919 e.V.
Der Vorstand

Liebe Wernsdorfer und Ziegenhalser,

in dieser Ausgabe veröffentlichen wir das erste Mal einen Artikel, der uns von einer Bürgerin zugeschickt wurde.



Schulklasse Wernsdorf ca. 1919, 1920 oder 1921. Die markierten Personen sind (1) Reinhold Pohlann und (2) Schwester Hertha Pohlann. Die Eltern waren Gottlieb Pohlann und Martha Pohlann, geb. Große.

Es ist eine Geschichte aus dem Leben von Frau Gisela Bielenstein aus der Familie Große. Wir finden diese Idee super! Den Erlebnisbericht finden Sie auf dem Einlegeblatt zu dieser Ausgabe.

Gerne veröffentlichen wir auch Ihre persönliche Geschichte aus Ihrem Leben, aus Ihrer Jugend oder aus der heutigen Zeit, Geschichten aus und um Wernsdorf, gerne auch mit Bildern.

Wer mit offenen Augen durch die Welt fährt, hat sicher festgestellt, dass unser seit Jahrzehnten herbei gesehnter Fahrradweg von Wernsdorf nach Neu Zittau kurz vor der Vollendung steht.

Auf Grund der jetzigen Wettersituation werden wir gemeinsam mit den Bürgern von Neu Zittau und Gosen im Frühjahr 2017 den Fahrradweg würdig einweihen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Damit Ihre Artikel im "Wernsdorfer" erscheinen können, geben wir Ihnen bereits jetzt die Termine für 2017 bekannt.

Redaktionsschluss:	Februar	22.02.2017
	Juni	07.06.2017
	August	09.08.2017
	November	08.11.2017

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass Artikel die nach diesen Terminen bei uns eingehen, nicht mehr berücksichtigt werden können.

Nur so können wir die zeitnahe Auslieferung des „Wernsdorfers“ einhalten.

Heinz Dieckmann

ELEKTROINSTALLATION



Elektroinstallation aller Art
Reparatur- und Entstörungsdienst - Nachtspeicheranlagen - Regel- und Signalanlagen - Notdienst - Sat- und Antennenanlagen

Jovestraße 8 - 15713 Königs Wusterhausen / OT Wernsdorf
Telefon - (0 33 62) 82 02 24
Funk - (0 173) 2 35 79 84

Die Bürgerinitiative informiert:

Zum BER

Maßgebliche Politiker befürchten, dass der bislang vernachlässigte Aufbau einer reibungslosen Verkehrsanbindung des BER an Straße und Schiene mit der Inbetriebnahme des Flughafens zu einem Verkehrskollaps im weiteren Umfeld des BER führen könnte. Zu den bereits verbauten 6,4 Mrd. € sind weitere Gelder zur Lösung dieser Probleme erforderlich! Nach den Berliner Wahlen zum Abgeordnetenhaus fordern jetzt die betroffenen Berliner Bürgerinitiativen die Realisierung der Wahlversprechen hinsichtlich eines Nachtflugverbotes ein und werden dabei von den Brandenburger Bürgerinitiativen mit der gleichen Forderung an ihre Landesregierung unterstützt.

Auf der letzten Mitgliederversammlung des BVBB wurde über den Bearbeitungsstand der im Jahr 2013 an das Bundesverfassungsgericht eingereichten Verfassungsbeschwerde gegen die Reduzierung der Nachtruhe am BER (s.a. „Unser Wernsdorf“ Nr. 3/2016) informiert. Danach wird das Bundesverfassungsgericht (BVG) nunmehr noch 2016 die Bearbeitung der Beschwerde aufnehmen.

Zum Windpark

Am 21.09.2016 fand das 6 Monate währende „Eil-Klageverfahren“ gegen die Errichtung des Windparks Uckley vor dem Verwaltungsgericht (VG) Cottbus nach gütlicher Einigung seinen Abschluss. Geklagt hatten der NABU Brandenburg mit den Bürgerinitiativen Wernsdorf/Ziegenhals und Zernsdorf/Uckley gegen die Betriebsgenehmigung des Landesumweltamtes Brandenburg (LfU) für den Investor ABO Wind AG. Damit endete ein fast 7-jähriger Kampf (seit 2009!) der vorgenannten Bürgerinitiativen gegen den Aufbau eines Windparks in unserem Wald. Dieses ehemalige Landschaftsschutzgebiet „Müggespree - Löcknitzer Wald- und Seengebiet“ wurde aus rein wirtschaftlichen Interessen umgewidmet. Es sollte für die künftigen Umweltbelastungen durch den BER für das Flughafenumfeld als **ausgleichender Erholungswald** weiterentwickelt werden.

Versicherungen Finanzierungen Vorsorge **VFV**

faire unabhängige Beratung

Hans-Jürgen Krautmann Versicherungsmakler
Tel. 03375/9544-91 info@hj-krautmann.de

Die gütliche Einigung vor dem VG Cottbus führte zu folgenden Ergebnissen:

- Erweiterung der Abschaltzeiten zum Fledermausschutz an 6 Anlagen,
- Verzicht der ABO Wind AG auf die Errichtung einer weiteren Anlage in der Nähe eines Rotmilan Horstes im Rahmen der ursprünglich beantragten 13 Anlagen,
- keine Errichtung weiterer Anlagen im Windeignungsgebiet Uckley außer den zwei noch im Antragsverfahren befindlichen Anlagen. Diese Ergebnisse können nach

jahrelangem, insbesondere in den letzten Monaten sehr kräftezehrendem Kampf weder den NABU Brandenburg noch uns Bürger zufrieden stellen. Eine Fortsetzung des Prozesses hätte noch Jahre dauern können! Hierfür fehlte uns jedoch die finanzielle Basis, zumal sich auch der NABU außerstande sah, weitere Mittel beizusteuern. Zahlreiche Bürger aus Wernsdorf und Zernsdorf haben mit Spenden in einer Größenordnung von ca. 8.000 € das Klageverfahren unterstützt. Dafür unseren ganz herzlichen Dank! Jetzt gilt es, die Errichtung der noch beantragten beiden Anlagen zu verhindern! Wir rufen deshalb alle Bürger auf, uns Beobachtungen schützenswerter Vögel (insbesondere Seeadler und Rotmilan) und Fledermäuse sowie Totfunde in der Nähe der Anlagen zu melden. Sollte sich nämlich die Genehmigungsgrundlage verändern, kann das Verfahren wieder aufgerollt werden. Inzwischen ist der Windpark Ende September 2016 in Betrieb gegangen und wurde am 11.10.2016 von der Fa. Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) Aachen gekauft! Unter dem Strich bleibt ein zerstörter Wald mit einer Ausgleichsmaßnahme bei Fürstenwalde (nicht Wernsdorf!) und eine Trianel GmbH, die künftig ein gutes Geschäft mit dem Windstrom macht und die Steuern in Nordrhein-Westfalen abführt.

Für Brandenburg und insbesondere Wernsdorf/Uckley bleiben nur Nachteile: Keine Kompensation und ein Stück geschundener Wald mit ruinierter Natur!

Joachim Schulz & Hermann Wilke

Kurz & Knapp

Gaststätte „Zur Linde“

Vom 09. bis 11.12.2016 sind wir auf dem Weihnachtsmarkt in Königs Wusterhausen.

Öffnungszeiten:

24.12.2016: 10-14 Uhr
Räucherfischverkauf
25./26.12.2016: 12-16 Uhr
28.12. und 30.12.2016: 12-21 Uhr
31.12.2016: 10-14 Uhr Räucherfischverkauf
01.01.2017 ab 11 Uhr Katerfrühstück / Großer Neujahrsbrunch mit vielen Fischspezialitäten
28.01.2017 Feuerwehrball

Sportlerheim Wernsdorf - Gaststätte am Sportplatz

Öffnungszeiten: nur zu Spiel- und Trainingszeiten
17.12.2016 Vereinsweihnachtsfeier ab 19 Uhr
31.12.2016 Silvesterparty ab 19 Uhr
Eintritt: 65 € alles inklusive - Kartenvorverkauf läuft.

Anglerheim am Krossensee

Öffnungszeiten: zu Weihnachten wie am Wochenende und an Feiertagen
31.12.2016 Silvesterparty
Beginn 19 Uhr Eintritt 35,00 € inklusive Buffet & Musik
Kartenvorverkauf läuft.

**v o l k e r
born**

Meisenweg 13 • 15713 Königs Wusterhausen • OT Wernsdorf
Tel. 03362/ 82 07 57 Fax/ 82 07 41 Funk 0171/ 77 28 266

- Abriss
- Containerdienst
- Erdbau